

Mobile POS revolutionieren das Einkaufserlebnis

Berlin. - Cloud-Anwendungen gelten weithin als eine der zukunftsweisendsten Errungenschaften der modernen Technologie. Auch der Einzelhandel rüstet um und ersetzt seine alten Registrierkassen durch cloud-basierte, mobile Point of Sales. Das Berliner Unternehmen Tillhub bietet jetzt eine iPad-Kassenlösung, die durch ihre intuitive Bedienung schnelle Verkaufsprozesse und ein optimales Käuferlebnis für Kunden gewährleistet.

In den letzten Jahren drängten immer mehr iPad-basierte Kassenlösungen auf den Markt. Doch viele sorgten schnell für Ernüchterung, da sie den Bedürfnissen der Händler nicht gerecht wurden. Tillhub stellte bei der Produktentwicklung jedoch die Anforderungen des modernen Einzelhandels in den Mittelpunkt, um ein Produkt zu entwerfen, das echten Mehrwert für Händler besitzt. "Wir wollen nachhaltige Innovationen für unsere Kunden schaffen, dies gelingt uns durch die Partnerschaft mit branchenerfahrenen Partnern wie Seithe&Partner. Händler und Freiberufler müssen dynamisch auf alle Anforderungen des modernen Marktes und ihrer Zielgruppe reagieren können. Um dies zu erreichen, optimieren wir unser Angebot stetig", beschreibt Tim Seithe, Gründer und Geschäftsführer von Tillhub, sein Geschäftsmodell.

Das Kernstück der POS-Lösung ist die von Tillhub entwickelte Kassenapp für iOS, die durch ihr übersichtliches Layout einen schnellen Einstieg garantiert. Verkäufer können sich mit dem iPad frei auf der Verkaufsfläche bewegen und eine intensive Kundenbetreuung in den Mittelpunkt stellen. Auch bei der Arbeit hinter den Kulissen erleichtert Tillhub den Alltag von Einzelhändlern, denn nach dem Verkauf werden alle Daten mit dem sogenannten Dashboard, einer cloud-basierten Anwendung, synchronisiert. Dort werden sie in bis zu 60 Statistiken übersichtlich und in Echtzeit dargestellt. So werden nicht nur Verkaufsprozesse beschleunigt, Händler bekommen auch transparente Controlling- und Berichtsinstrumente an die Hand mit denen effektivere Geschäftsentscheidungen getroffen werden können. Das Dashboard kann zudem von überall aufgerufen werden und fungiert als Schnittstelle zwischen verschiedenen Filialen und Kassen. Auch eine DATEV-Schnittstelle für den einfachen Datenaustausch mit dem Steuerberater ist bereits integriert.

Neue Anforderungen der Finanzämter

Die POS-Lösung erfüllt die neuen Anforderungen der Finanzämter (GDPdU bzw. GoBD), die ab dem 01.01.2017 Pflicht werden, vollständig. Wer bis dann noch keine Kasse hat, die mit digitaler Buchführung arbeitet, muss mit unangenehmen Folgen rechnen: Bei der nächsten Betriebsprüfung droht dann eine Schätzung der Umsätze. Daher sollten Einzelhändler jetzt handeln.

Interessierte können die Kasse bis zu 4 Wochen kostenlos testen. Mehr Informationen auf www.tillhub.de und eine kostenlose Beratung unter 030 346 496 43.